

"INTERARMES 41" : eine Zwischenbilanz

Autor(en): **Bütler, Bernhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«INTERARMES 41» – eine Zwischenbilanz

Im letzten Jahr wurden erstmals Übungen unter dem Decknamen «INTERARMES 41» durchgeführt. Dabei wurde die Zusammenarbeit zwischen Richtstrahlformationen der Führungsunterstützungsbrigade 41 (FU Br 41) und Leistungsbezüglern anderer Waffengattungen aus anderen grossen Verbänden trainiert. Eine erste Zwischenbilanz nach dem Startjahr fällt sehr positiv aus.

Bernhard Büttler

Mit der Entwicklung der Übung «INTERARMES 41» wurde ein wertvolles Instrument geschaffen, mit dem die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten der FU Br 41 und ihren Leistungsbezüglern zielgerichtet trainiert werden kann. Ziel der im Normalfall zwei bis drei Tage dauernden Übungen ist es, den «Kampf der verbundenen Waffen FU» zu trainieren. Im Jahr 2011 wurden insgesamt zwölf Übungen dieser Art im Telematikbereich durchgeführt. Für dieses Jahr stehen über zwanzig weitere Übungen an.

Hohe Individualisierbarkeit und Flexibilität

Der modulare Charakter von «INTERARMES 41» ermöglicht es, individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Leistungsbezüglern einzugehen. Ohne grossen Aufwand und ohne allzu viel Vorbereitungsarbeit kann «INTERARMES 41» so innerhalb von grossen Verbänden etwa im Rahmen von geplanten Volltruppenübungen in einem realistischen Szenario genutzt werden. Bereits im ersten Jahr zeigte sich, dass

ein deutlicher Mehrwert mit relativ geringem Aufwand entsteht.

Die Führung der Truppenkörper, welche die Leistung in Anspruch genommen haben, konnte auf allen Stufen geschult werden. In den Bereichen Organisation, Betrieb und Prozessen wurden auch dank dem Einsatz von Systemen der FU Br 41 viele Verbesserungspotentiale entdeckt.

Gegenseitiges Verständnis wird gestärkt

Vor allem wurde auch das Bewusstsein für die Leistungen der FU deutlich gestärkt. Mittlerweile ist allen klar, dass ohne FU kein Einsatz mehr möglich ist. Den Leistungsbezüglern konnte praxisnah aufgezeigt werden, wozu die FU fähig ist. Gleichzeitig wurden Hemmschwellen betreffend eingesetzter FU Systeme abgebaut und Wissen im Umgang mit diesen vermittelt. Speziell bei der Funkintegration konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

Auch auf der menschlichen Seite konnten wertvolle Erfahrungen gemacht werden. So wurden wichtige Kontakte zwischen den Verbänden aufgebaut, gestärkt und gepflegt. Vor allem die Wichtigkeit der Chefs FGG 6 (G6 und S6) wurde erkannt. Besonders der S6 ist ein wichtiges Bindeglied zum jeweils zugewiesenen

Richtstrahlzugführer aus der FU Br 41 und muss rechtzeitig in die Planung der Übungen mit einbezogen werden.

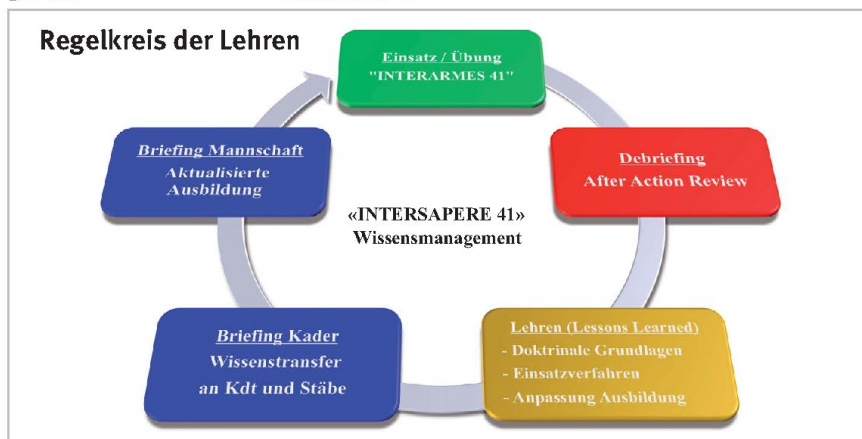
Weiterentwicklungen stehen an

«INTERARMES 41» wird ständig weiterentwickelt. Einige Korrekturen wurden bereits umgesetzt. So zeigte sich, dass gemeinsame Absprachen alleine nicht genügen. Abläufe wurden institutionalisiert und die gemeinsame Ausbildung intensiviert.

Die FU Br 41 entwickelt ihr Übungsportfolio zielgerichtet auf den jeweiligen Leistungsbezüglern weiter. Neue Übungen in den Bereichen EKF («INTERARMES EKF 41»), Systemtests und Abnahmen («INTERARMASUISSE 41»), Luftwaffe («INTERARMES AERO 41»), Nachrichtendienst («INTERINTELLIGENCE 41») und Sprachspezialisten («INTERLINGUA 41») stehen in diesem Jahr vor der Durchführung oder wurden bereits durchgeführt. Aus den verschiedenen Übungserfahrungen werden neue Standards entwickelt. Die Verbreitung derselben wird im Gefäss «INTERSAPERE 41» (Wissensmanagement) durchgeführt. Dabei geht es darum, neue Verfahren und Tools zu erarbeiten und weitere Kenntnisse zu gewinnen. Dies kann wiederum in weitere Übungen und Ausbildungen – so auch beim LVb FU 30 – einfließen. Somit haben wir einen funktionierenden Regelkreis geschaffen.

Mit Hochdruck arbeitet die FU Br 41 daran, weitere Übungen und Programme zu entwickeln, mit dem Ziel, den Austausch zu fördern und die Mittel der FU für die entsprechenden Leistungsbezüglern sinnvoll und einfach nutzbar zu machen. ■

Mit INTERSAPERE 41 werden neue Standards gesetzt. Bilder: FU Br 41



Brigadier
Bernhard Büttler
Kdt FU Br 41
8180 Bülach